Claude Monet

GALERIEN THANNHAUSER



CLAUDE MONET
Aufnahme Jean Bernheims aus dem Jahre 1923

CLAUDE MONET

1840 – 1926

GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG

IN UNSEREM BERLINER HAUS
BELLEVUESTRASSE 13
FEBRUAR BIS MITTE MÄRZ 1928

GALERIEN THANNHAUSER

BERLIN
Bellevuestraße 13

LUZERN
Haldenstraße 11

MÜNCHEN
Theatinerstraße 7

Allen Behörden und Privaten, die uns bei der Zusammenstellung dieser Ausstellung unterstützten, möchten wir auch an dieser Stelle unseren verbindlichsten Dank zum Ausdruck bringen. In beispielhaftem Entgegenkommen wurden uns durch Herrn Professor Dr. Swarzenski die Ausstellung des berühmten frühen Figurenbildes der Frankfurter Städtischen Galerie, durch die Direktion des Ministeriums der „Schönen Künste“ und die Direktion des Museums Luxembourg, Paris, die Ausstellung von zwei der schönsten Bilder Monets aus diesem Museum ermöglicht. Im besonderen sind wir weiterhin für ihre liebenswürdige Unterstützung zu Dank verbunden den Herren Bernheim-Jeune, Georges Bernheim, M. Bernheim, Durand-Ruel, Frau Tilla Durieux, den Herren Eitingon, Göritz, Baron von der Heydt, Knoedler, Raymond Koechlin, S. Exz. Staatssekretär von Kühlmann, Lamotte, de Margerie, Kommerzienrat Norbert Levy, v. Mendelssohn-Bartholdy, Frau Nathan, den Herren Nicolai, Paul Rosenberg, Oskar Schmitz, Direktor Stern, Ullstein. Möge die freundliche Bereitwilligkeit, die wir bei zahlreichen Seiten fanden, dazu beitragen, das Gedächtnis Monets in würdiger Weise zu ehren, durch eine Ausstellung, die in Deutschland zum ersten Mal Werke aus allen Schaffenszeiten des Meisters vorführt.

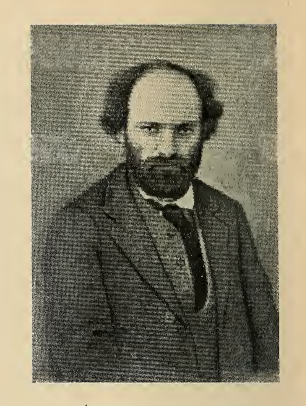
GALERIEN THANNHAUSER

CLAUDE MONET, geb. am 14. November 1840 in Paris, war gemeinsam mit seinen intimen Freunden Sisley und Renoir Schüler von Gleyre. 1863 wandte er sich der dann vielumstrittenen und neuartigen „Plein-air-Malerei“ zu, die auch von seinem Freundeskreis begeistert aufgenommen wurde, und arbeitete nunmehr nur noch im Freien nach der Natur. Zum ersten Male — er hatte vordem schon Bilder in den „Salon“ geschickt — stellte 1866 die Gruppe der künftigen „Impressionisten“ gemeinsam im „Salon“ aus; ihre Bilder wurden von allen Seiten bekämpft und verlacht, am meisten aber die Monets, die wegen ihrer hellen, kontrastreichen Farben als die kühnsten erschienen. Viele Jahre später, 1874, wurde durch ein Bild Monets, betitelt: „Impression, aufgehende Sonne“, das er auf einer mit Cézanne, Guillaumin, Morisot, Pissarro, Renoir und Sisley gemeinsam in einer hierfür gemieteten Wohnung veranstalteten Ausstellung zeigte, für diese Gruppe der Name „Impressionisten“ geprägt, damals noch eine verhöhnende Bezeichnung. Auktionen, die diese „verrückten Maler“ machten, erzielten nur niedrigste Preise; Ausstellungen erregten Entrüstung oder Heiterkeit, stets schärfste Angriffe und glatte Ablehnung. Trotz all dieser Kämpfe ging Monet seinen harten Weg weiter, wohl bekannt, doch angefeindet, und erst die neunziger Jahre brachten den Umschwung der Beurteilung zu seinen Gunsten, ab 1894 hatte er den vollen Erfolg auf seiner Seite.

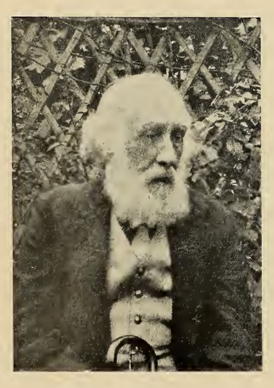
Auf seinen Reisen in Frankreich, Holland, Norwegen, England und Italien reizten ihn stets neue Motive; hauptsächlich war es die Landschaft, zu der er sich am meisten hingezogen fühlte. In hohem Alter lebte er zurückgezogen in seinem Haus in Giverny, umgeben von farbenprächtigen Blumengärten. Er starb dort 1926, als einer der wenigen, die nach hartem jahrzehntelangem Kampf die große Wertschätzung, die nachmals dem Impressionismus entgegengebracht wurde, noch erlebten, als letzter der Großen dieses inzwischen klassisch gewordenen Kunstabschnittes.



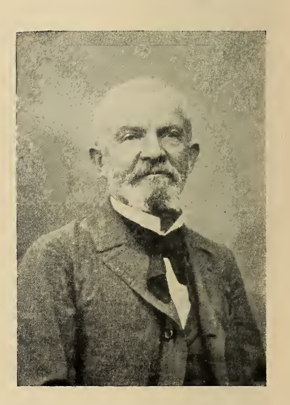
BOUDIN 1824 – 1898



CÉZANNE 1839 – 1906



DEGAS 1834 – 1917



GUILLAUMIN 1841 – 1927



MANET 1832 – 1883



PISSARRO 1830 – 1903



RENOIR 1841 – 1919



SISLEY 1839 – 1899

1.	DAME VOR DEM SPIEGEL	1863
2.	STILLEBEN	1865
3.	FAMILIE SISLEY	
4.	ABENDESSEN BEI SISLEY	
5.	WALDSTRASSE BEI HONFLEUR	1866
6.	MÄNNLICHES BILDNIS	1867
7.	DORFSTRASSE IN DER NORMANDIE	
8.	SEGELKUTTER	1868
9.	BILDNIS FRAU GAUDIBERT	1868
10.	STRASSE BEI HONFLEUR IM WINTER	1868
11.	DAS FRÜHSTÜCK (Städt. Galerie Frankfurt a. M.)	1868
12.	DIE GRENOUILLÈRE	1868
13.	LEUCHTTURM VON HONFLEUR	
14.	HERRENBILDNIS	
15.	HAFENDAMM IN LE HAVRE	
16.	FRAU MONET AM STRAND	1870
17.	WINDMÜHLE	1870
18.	FRAU MONET AUF DEM SOFA	1871
19.	MONETS GARTEN IN ARGENTEUIL	1873
20.	WINTERLANDSCHAFT	1873
21.	REGATTA IN ARGENTEUIL (Museum Luxembourg, Paris)	1874
22.	STRASSE IN FÉCAMP	1874
23.	BOOTE	1875

47. DER BERG KOLSAAS IN NORWEGEN 1895

48. KATHEDRALE VON ROUEN 1894
(Museum Luxembourg, Paris)

49. KATHEDRALE VON ROUEN IM NEBEL 1894

50. SEINEMÜNDUNG

51. STILLEBEN 1896

52. CHRYSANTHEMEN 1897

53. HAUS DES ZOLLWÄCHTERS 1897

54. SEINELANDSCHAFT 1898

55. BLUMEN 1898

56. AM STRAND 1900

57. BLUMENGARTEN

58. BRÜCKE IM PARK

59. WATERLOO-BRÜCKE IN LONDON 1903

60. THEMSEBRÜCKE IN LONDON 1903

61. LONDON, THEMSE

62. CHARING-CROSS-BRÜCKE IN LONDON 1904

63. SEEROSENTEICH 1905

64. SEEROSEN 1907

65. SEEROSEN 1908

66. PALAZZO CA D'ORO IN VENEDIG 1908

67. DOGENPALAST IN VENEDIG 1908

68. VENEDIG, CANALE GRANDE 1908

69. GARTEN IN GIVERNY 1910

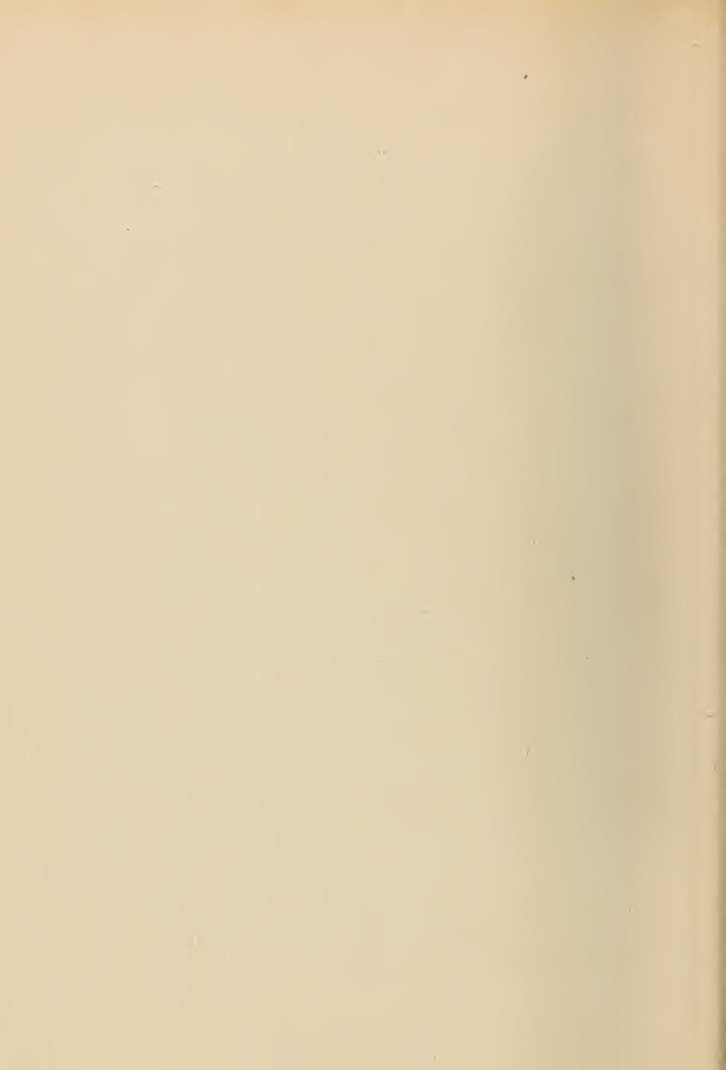
70. MONETS HAUS IN GIVERNY 1910



FAMILIE SISLEY KAT.-NR. 3



WALDSTRASSE BEI HONFLEUR (1866) KAT.-NR. 5



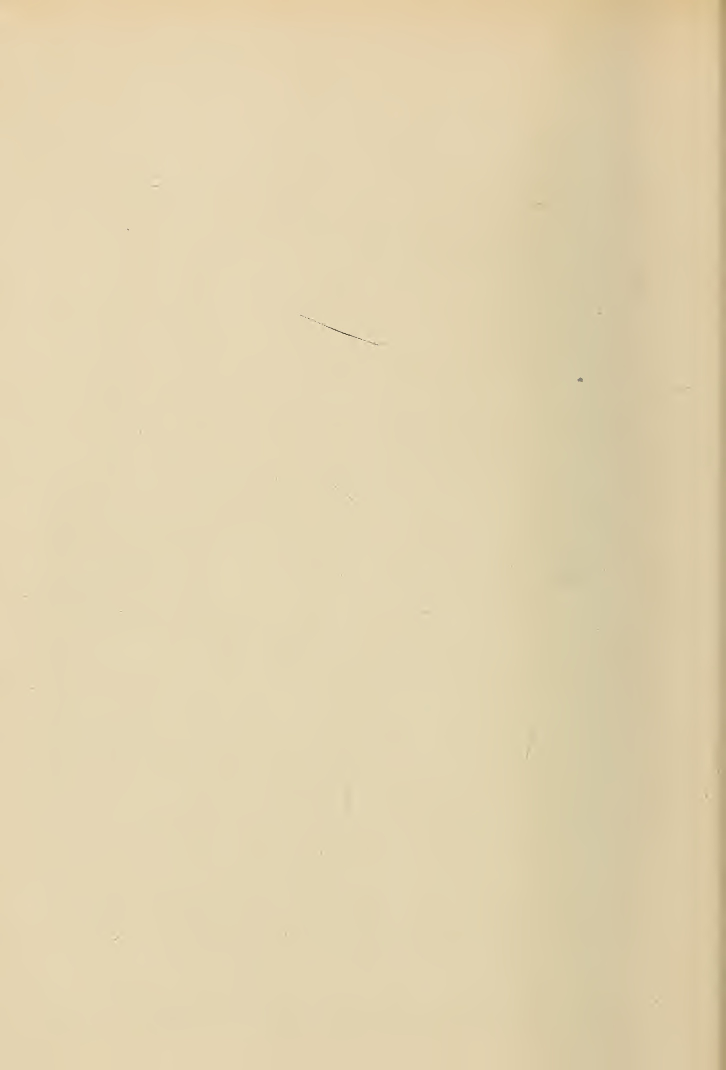


DORFSTRASSE IN DER NORMANDIE KAT.-NR. 7





BILDNIS FRAU GAUDIBERT (1868) KAT.-NR. 9



STRASSE BEI HONFLEUR IM WINTER (1868) KAT.-NR. 10





DAS FRÜHSTÜCK (1868) KAT.-NR. 11
Aus dem Besitz der Städtischen Galerie in Frankfurt a. M.



HAFENDAMM IN LE HAVRE

KAT.-NR. 15



FRAU MONET AM STRAND (1870)

KAT.-NR. 16



FRAU MONET AUF DEM SOFA (1871)

KAT.-NR. 18

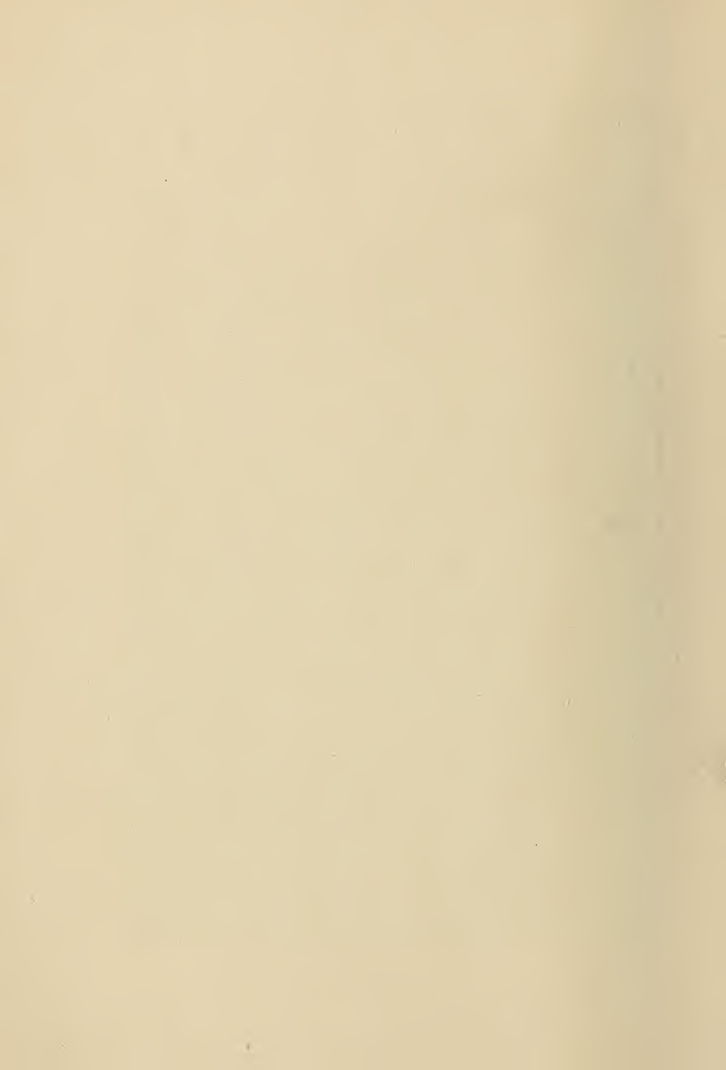


MONETS GARTEN IN ARGENTEUIL (1873) KAT.-NR. 19





REGATTA IN ARGENTEUIL (1874) KAT.-NR. 21
Aus dem Besitz des Museums Luxembourg, Paris





STRASSE IN FÉCAMP (1874) KAT.-NR. 22



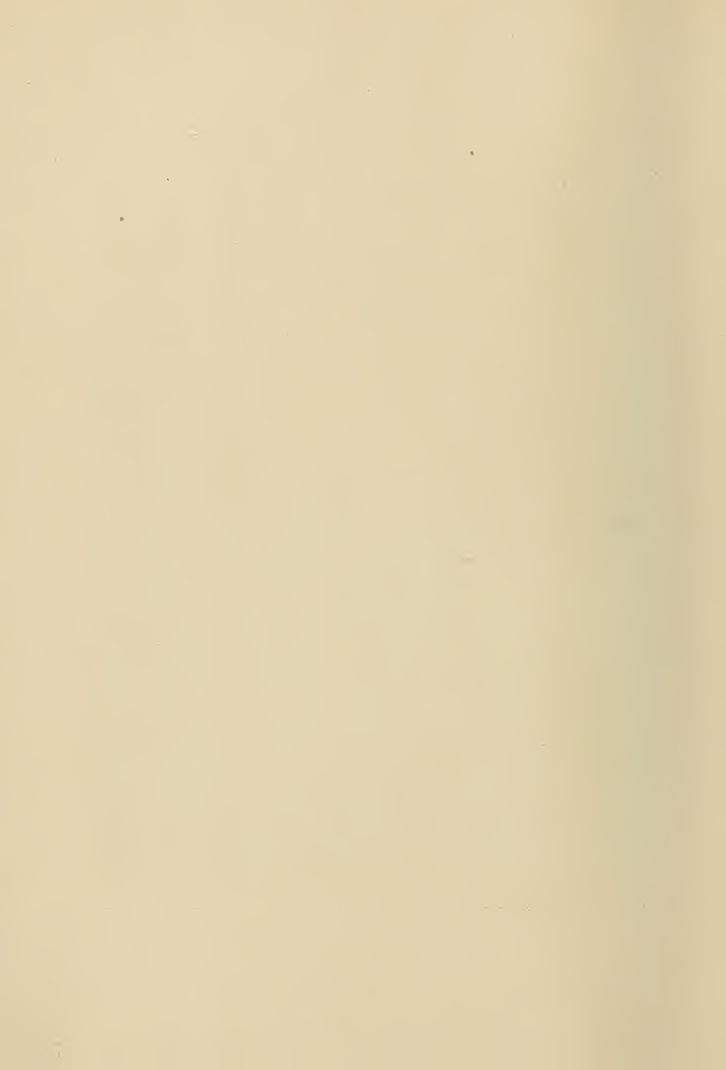


BAHNHOF ST. LAZARE (1877) KAT.-NR. 25





MONETS GARTEN IN VÉTHEUIL (1880) KAT.-NR. 28



FASANEN-STILLEBEN (1880)

KAT.-NR. 29



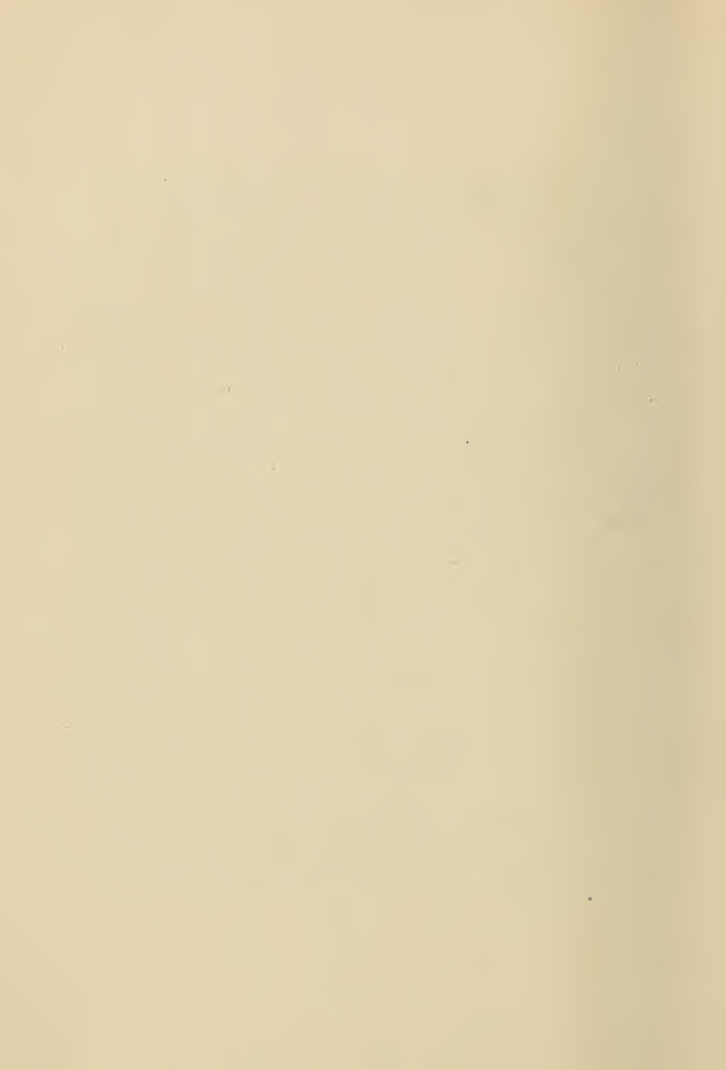
MEERESUFER (1881)

KAT.-NR. 30

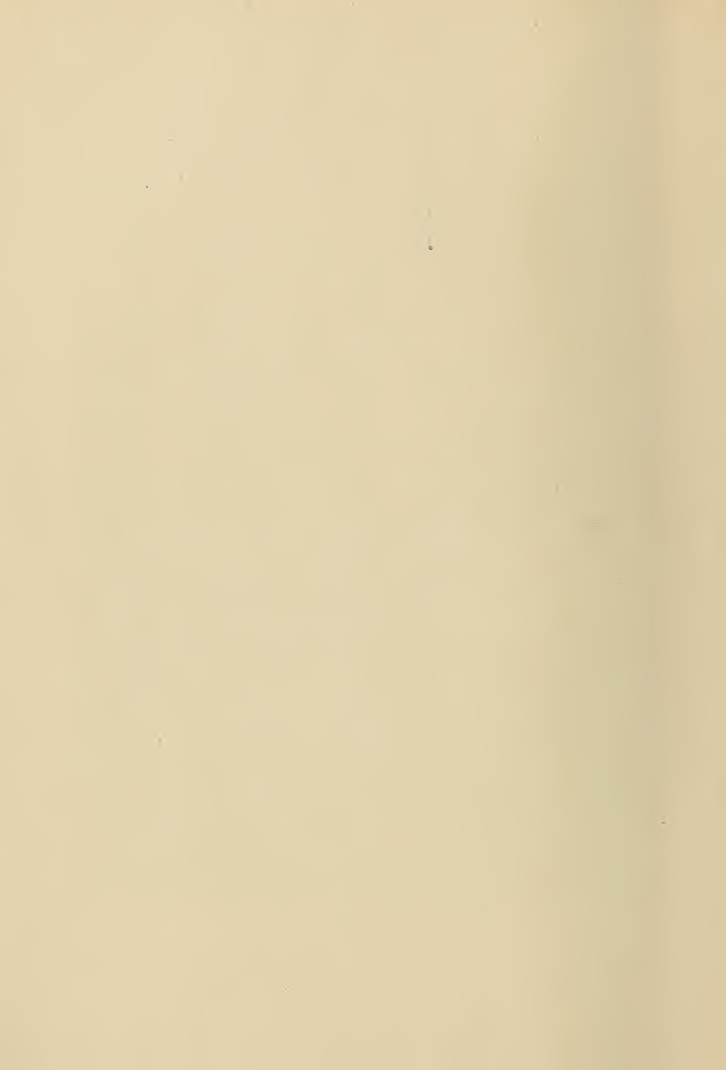




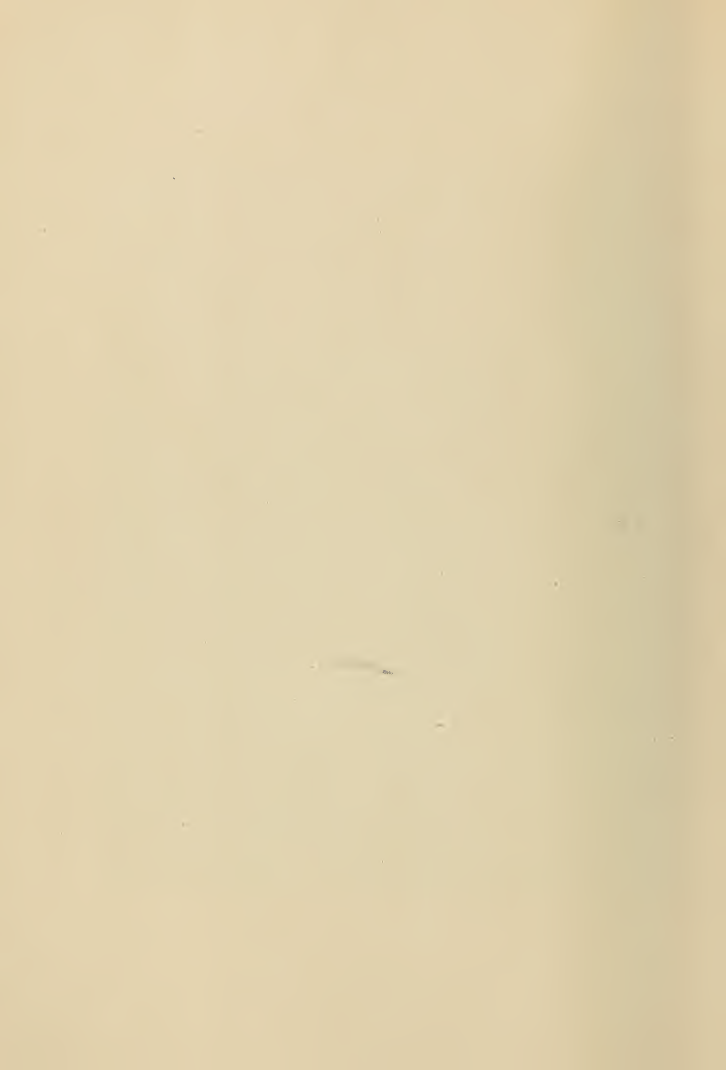
MEERESSTRAND (1882) KAT.-NR. 33



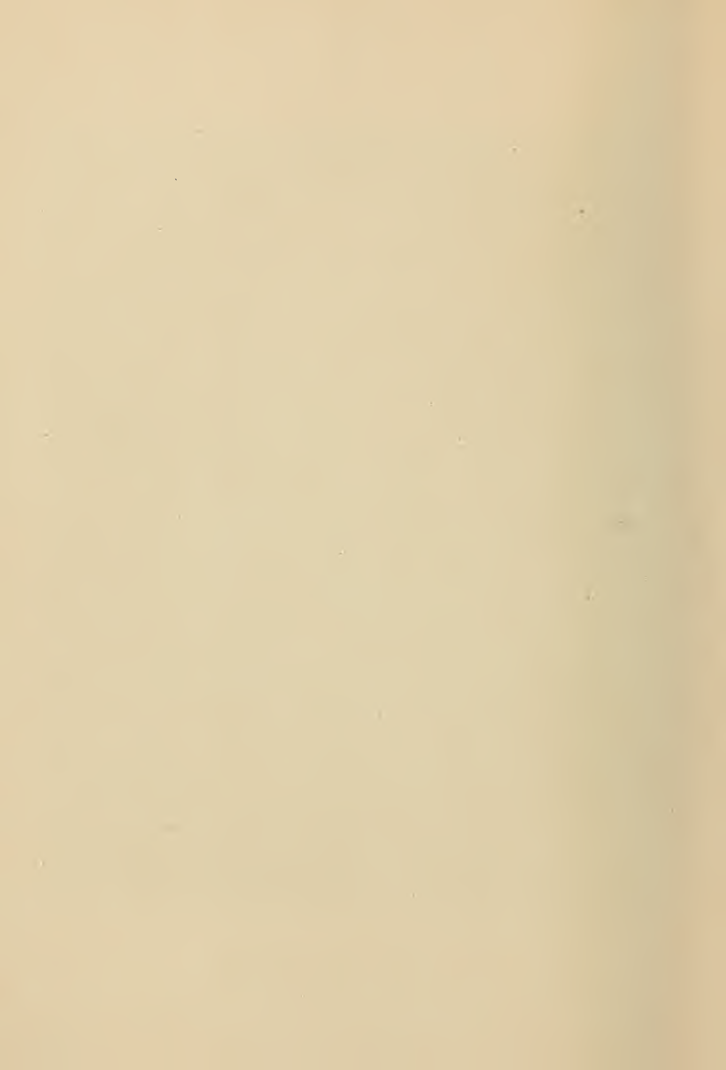
FISCHERBOOTE AM STRAND VON ETRETAT (1884) KAT.-NR. 35



FELSENKÜSTE BEI ETRETAT (1884) KAT.-NR. 36



SEINEUFER KAT.-NR. 37



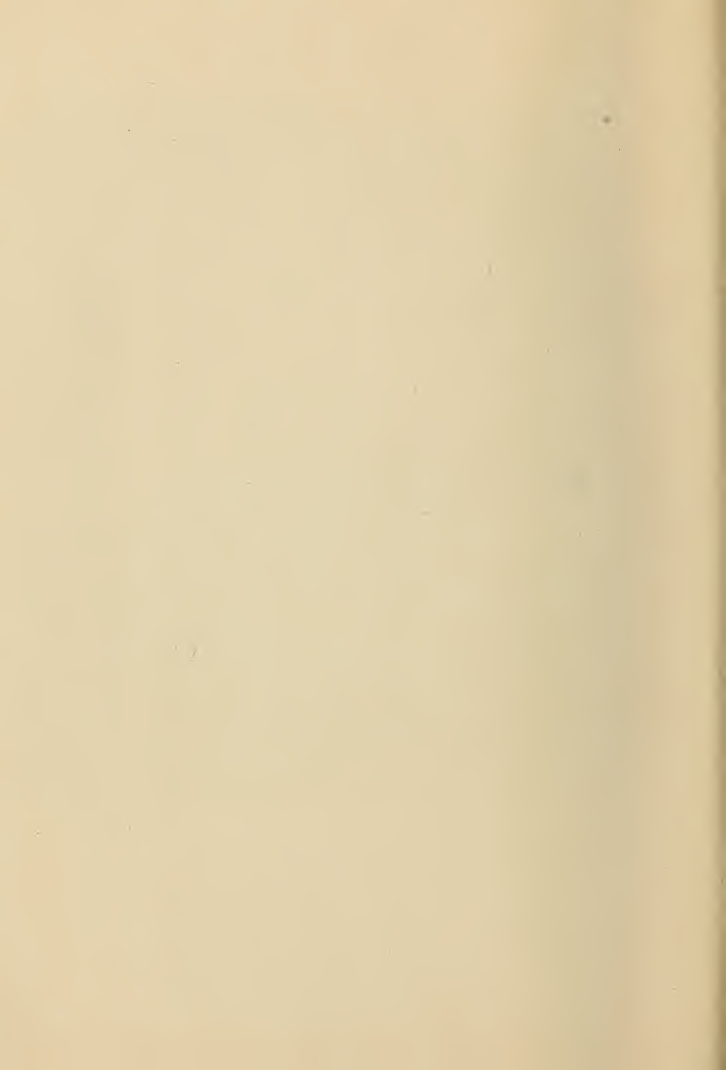


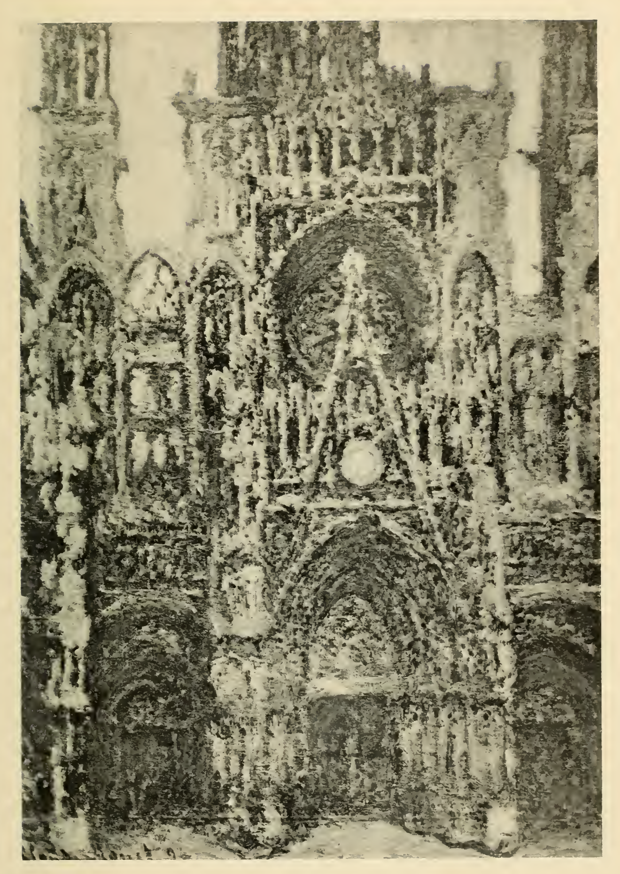
ANTIBES (1888) KAT.-NR. 42





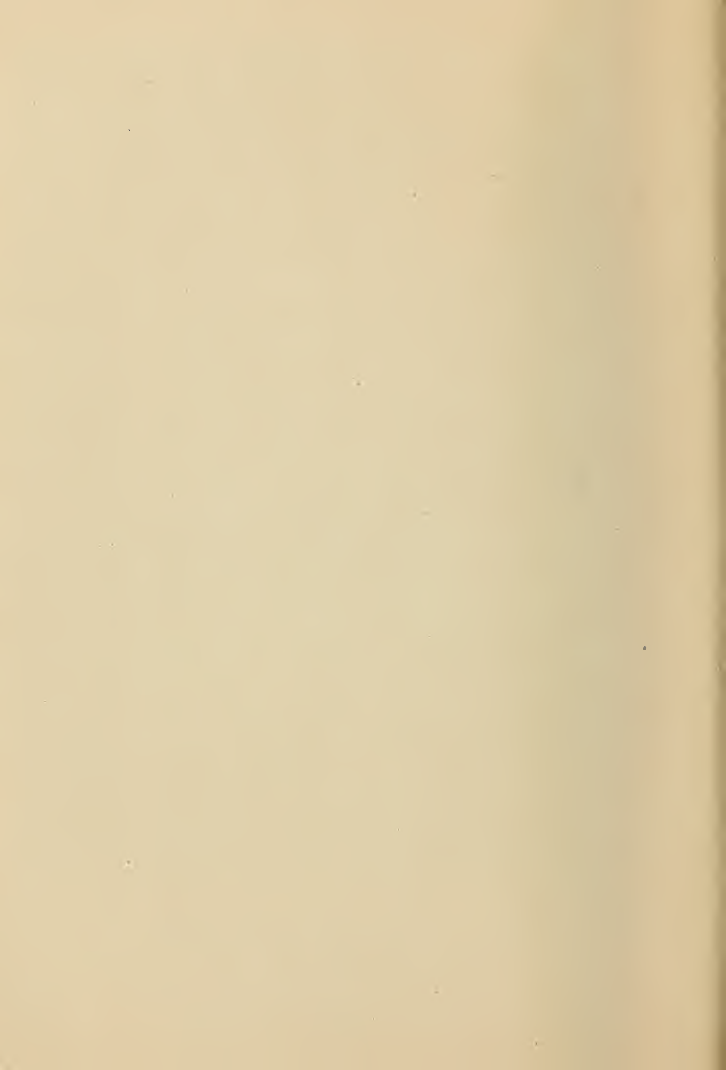
DIE PAPPELN (1891) KAT.-NR. 45





KATHEDRALE VON ROUEN (1894) KAT.-NR. 48

Aus dem Besitz des Museums Luxembourg, Paris



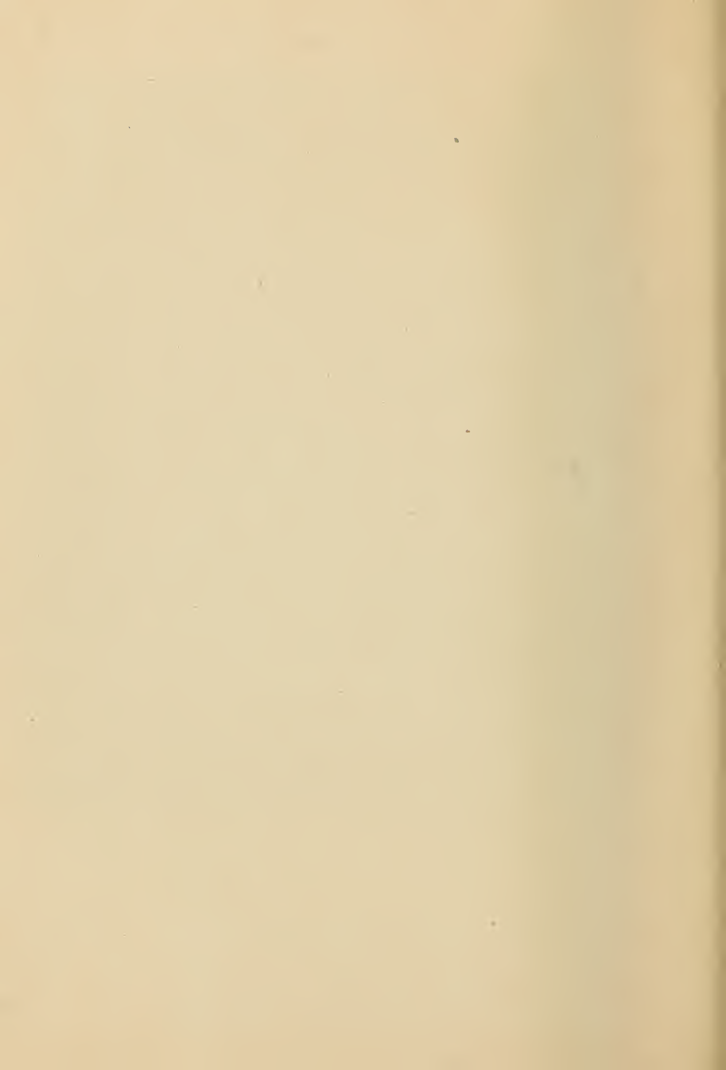


WATERLOO-BRÜCKE IN LONDON (1903) KAT.-NR. 59





SEEROSEN (1907) KAT.-NR. 64





VENEDIG, CANALE GRANDE (1908)

KAT.-NR. 68





MONETS HAUS IN GIVERNY (1910) KAT.-NR. 70



